

Modulhandbuch Didaktikfach Sport

Lehramt Mittelschule § 38

Der Studiengang enthält sportpraktische Module und Anforderungen, vor deren Absolvierung wir dringend eine sportärztliche Untersuchung empfehlen, welche die volle Sporttauglichkeit bescheinigt.

Inhalt

Modulnr.	Modulbezeichnung	Seite
9160	Fachwissenschaftliche Kompetenz	1
9310	Kompetenz in Bewegung und Gesundheit	4
9180	Spielkompetenz	6
9171	Kompositorische Kompetenz	8
	Anhang 1: Erläuterungen zur Anwesenheitspflicht	10
	Anhang 2: Fachprüfungsordnung Lehramt Sport vom 22.03.2013	11

Modul-Nr. 9160
Lehramt Mittelschule
5 ECTS
4 SWS

Fachwissenschaftliche Kompetenz

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ralf Sygusch

Lehrveranstaltungen und Dozenten

		ECTS	SWS
Vorlesung	Sportbiologie Lochmann	2	1
Vorlesung	Sportdidaktik	2	2
Seminar	Trainings- / Bewegungslehre	1	1

Leistungen

Präsenzzeit: 60h

Eigenstudium: 90h

Prüfungsleistung (Portfolio): jeweils schriftliche Prüfung in den Lehrveranstaltungen, ggf. E-Prüfung

Berechnung der Modulnote: Gewichtung entsprechend der ECTS

Inhalte

Sportbiologie (Auswahl):

- Bau und Funktionen des Körpers in Ruhe und bei körperlicher Belastung (funktionelle Anatomie des Stütz- und Bewegungsapparats; Anatomie und Physiologie der Skelettmuskulatur, des Herz-Kreislaufsystems, des Atmungssystems und des Bluts; Energiestoffwechsel; Anatomie des Nervensystems und Steuerung von Haltung und Bewegung, Grundlagen der vegetativen und hormonellen Regulation) einschließlich Sportverletzungen und Sportschäden
- Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit des Körpers in Abhängigkeit von Alter, Geschlecht und wesentlichen Umgebungsbedingungen
- biologische Gesetzmäßigkeiten der Anpassung des Organismus bei Training
- Sport als Mittel der Prävention und Gesundheitsförderung
- Grundlagen der sportgerechten Ernährung sowie der Wirkungen von Genussmitteln und Dopingmaßnahmen auf sportliche Leistungsfähigkeit und Gesundheit

Sportdidaktik (Auswahl):

- Sportpädagogik & -didaktik als Teildisziplin der Sportwissenschaft
- Zentrale Begriffe: Sozialisation, Erziehung und Bildung im Sport
- Fachdidaktische Konzepte
- Das Konzept der Handlungsfähigkeit – Mehrperspektivität
- Beispielhafte sportpädagogische Perspektiven und Bewegungsfelder

Trainings-/Bewegungslehre (Auswahl):

- Allgemeine Trainingsgrundlagen
- schulrelevante Trainingsmethoden und Inhalte des Trainings der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit
- Morphologische Betrachtungsweise von Bewegung
- Bewegungsmerkmale, Phasenmodelle und schulrelevante Bezüge
- Grundlagen des Bewegungslernens und die Anwendung im Unterricht

Lernziele und Kompetenzen

* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.

Stand: Sommersemester 2020. Ausdruck vom 16.04.2020

Seite 1

Sportbiologie:

Die Studierenden lernen, die Beanspruchung des heranwachsenden Körpers durch sportliches Training / Wettkampf auf der Basis fundierter physiologischer Kenntnisse abzuschätzen und zu steuern.

Sportdidaktik:

Die Studierenden beschreiben und erläutern ausgewählte Themen der Sportpädagogik und -didaktik ...

- beschreiben Kriterien guten Unterrichts und grenzen eigene Erfahrungen davon ab.
- ordnen die Sportpädagogik und Sportdidaktik als Teildisziplin in die Sportwissenschaft ein.
- erläutern die zentralen Begriffe Erziehung, Bildung und Sozialisation im Sport.
- unterscheiden und diskutieren fachdidaktische Konzepte.
- charakterisieren das Konzept der Mehrperspektivität und begründen Beispiele.
- begründen mindestens drei ausgewählte sportpädagogische Perspektiven.
- grenzen Ebenen methodischer Entscheidungen voneinander ab und konkretisieren diese an Beispielen.
- charakterisierenden Ansatz der Bewegungsfelder und illustrieren diesen am Beispiel verschiedener Bewegungsfelder.

Trainings-/Bewegungslehre:

Die Studierenden...

- erwerben sport-, bewegungs- und trainingswissenschaftliches Grundlagenwissen.
- wenden das erworbene Grundlagenwissen in den verschiedenen Bereichen sportlichen Handelns an.
- können selbständig einfache Trainingsprozesse planen und durchführen, sowie sportmotorische, biologische und biomechanische Veränderungsprozesse erklären.
- kennen Methoden und Modelle des motorischen Lernens und
- können diese selbständig im Rahmen der Bewegungslehre anwenden.

Basisliteratur

Sportbiologie:

- Weineck, J. (2004). Sportbiologie. Balingen: Spitta.

Sportdidaktik:

- Albert, A. (2017). Spielen in und mit Regelstrukturen – Zielschussspiele. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder (S. 175-188). Wiebelsheim: Limpert
- Balz, E. (2009). Fachdidaktische Konzepte – Update. Oder: Woran soll sich der Schulsport orientieren? Sportpädagogik, 33 (1), 25-32.
- Balz, E. & Kuhlmann, D. (2009). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer.
- Bräutigam, M. (2003; 2009). Sportdidaktik. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer.
- Herrmann, C., Seiler, S. & Niederkofler, B. (2016). „Was ist guter Sportunterricht?“ Dimensionen der Unterrichtsqualität. sportunterricht, 65 (3), 77-82.
- Krick, F. (2017a). Bewegen an und mit Geräten – Turnen. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder (S. 155-174). Wiebelsheim: Limpert
- Kurz, D. (2000). Die pädagogische Grundlegung des Schulsports in NRW. In Landesinstitut für Schule & Weiterbildung (Hrsg.), Erziehender Schulsport (S. 9-55; 34-39 und S. 42-44). Bönen: Kettler.
- Kurz, D. (2003). Wie offen soll und darf der Sportunterricht sein? In Bielefelder Sportpädagogen (Hrsg.), Methoden im Sportunterricht. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (4. Aufl., S. 219-236). Schorndorf: Hofmann.
- Kurz, D. (2004). Von der Vielfalt sportlichen Sinns zu den pädagogischen Perspektiven im Schulsport. In P. Neumann & E. Balz (Hrsg.), Mehrperspektivischer Sportunterricht. Orientierungen und Beispiele (S. 57-70). Schorndorf: Hofmann.
- Prohl, R. (2010). Grundriss der Sportpädagogik. Wiebelsheim: Limpert.
- Scheid, V. (2017). Erziehenden Sportunterricht planen und auswerten. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.). Sportdidaktik. Grundlagen | Vermittlungsformen | Bewegungsfelder (2., neu bearb. Aufl.) (S. 104-121). Wiebelsheim: Limpert
- Scheid, V. & Prohl, R. (Hrsg.) (2012). Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder. Wiebelsheim: Limpert.

* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.

Trainings-/Bewegungslehre:

- Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2007). Einführung in die Trainingswissenschaft. Wiebelsheim: Limpert.
- Olivier, N. & Rockmann, U. (2003). Grundlagen der Bewegungswissenschaft und -lehre. Hofmann-Verlag, Schorndorf.

Organisatorisches

<i>Voraussetzungen für die Teilnahme:</i>	keine
<i>Einpassung in den Musterstudienplan:</i>	ab 3. Studiensemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Grundlagenmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

Modul-Nr. 9310

Lehramt Mittelschule

5 ECTS

5 SWS

Kompetenz in Bewegung und Gesundheit

Modulverantwortlicher: Dr. Sebastian Liebl

Lehrveranstaltungen und Dozenten

		ECTS	SWS
Seminar	Bewegen im Wasser* Ziemainz	1	1
Seminar	Bewegung und Gesundheit* Eckhardt	2	2
Seminar	Laufen, Springen, Werfen - Motorische Basisfertigkeiten* Eckhardt, Leikam, von Münster	2	2

Leistungen

Präsenzzeit: 75h

Eigenstudium: 75h

Portfolioprfung:	Studienleistung: Praktische Prüfung in "Bewegen im Wasser" und in "Laufen, Springen, Werfen"
	Prüfungsleistung: Schriftliche Prüfung/E-Prüfung in "Bewegung und Gesundheit"

Berechnung der Modulnote: schriftliche Prüfung 100%

Inhalte

Bewegen im Wasser (Auswahl):

- Theorie und Praxis des Anfängerschwimmens
- Didaktik und Methodik zum Lernen und Lehren der Schwimmarten Brust, Kraul und Rückenraul
- Einsatz schwimmspezifischer Materialien und Lehrmittel

Bewegung und Gesundheit (Auswahl):

- Fachwissenschaftliche Grundlagen wie etwa
 - Merkmale und Kennwerte der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
 - Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit
 - Zusammenhänge von körperlicher Aktivität, Gesundheit, und physischem Selbstkonzept und deren Bedeutung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Fachdidaktische Grundlagen wie etwa
 - Pädagogische Perspektive: Gesundheit fördern – Gesundheitsbewusstsein entwickeln
 - Entwicklung gesundheitsbezogener Stundenentwürfe

Laufen, Springen, Werfen – Motorische Basisfertigkeiten (Auswahl):

- Lauf-ABC, Sprung-ABC, Variationsformen der Basisfertigkeiten Laufen, Springen und Werfen
- Übungen zur Förderung koordinativer Fähigkeiten
- Spiel- und Kinderleichtathletik zum Laufen, Springen und Werfen
- Typische Fehlerbilder und Korrekturmaßnahmen
- Methodische Gestaltung von Lehr-Lernsituationen im Bereich Laufen, Springen & Werfen

Lernziele und Kompetenzen

Bewegen im Wasser:

Die Studierenden...

- führen drei int. anerkannte Schwimmarten (Brust, Kraul, Rückenraul inkl. Start und Wende) aus.
- kennen typische altersgemäße und schulgerechte Vermittlungsmethoden dieser Techniken.

* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.

- erkennen typische Fehlerbilder
- sind in der Lage zielgruppengemäße Korrekturmaßnahmen zu entwickeln.

Bewegung und Gesundheit:

Die Studierenden...

- erläutern fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen zu Bewegung und Gesundheit.
- wenden diese Grundlage bei der Entwicklung gesundheitsbezogener Stundenentwürfe und ggf. deren Umsetzung und Reflexion an.

Laufen, Springen, Werfen – Motorische Basisfertigkeiten:

Die Studierenden...

- analysieren Übungen zur Mittelschule des Laufens, Springens & Werfens im Hinblick auf die Eignung zum Technikerwerb.
- lernen Spiel- und Übungsformen des Laufens, Springens & Werfens kennen.
- wenden grundlegende Technikformen zu Demonstrationszwecken an und analysieren themen- und zielgruppenspezifische methodische Vermittlung.
- analysieren die Demonstration von Bewegungsphasen des Laufens, Springens & Werfens und konzipieren Korrekturmaßnahmen.

Basisliteratur

Bewegen im Wasser:

- Bayerische Landesstelle für den Schulsport (laspo) (2007). Schwimmen unterrichten. Grundwissen und Praxisbausteine (2. Aufl.). Donauwörth: Auer.
- Eppinger, M. (2017). Bewegen im Wasser – Schwimmen. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder (S. 141-154). Wiebelsheim: Limpert.

Bewegung und Gesundheit:

- Sygusch, R., Töpfer, C., Wick, C. & Gabriel, H., (2016). Sport und Gesundheit – eine dynamische Zweierbeziehung. Zwölf Unterrichtsbausteine zur Gesundheitskompetenz im Sportunterricht. In W.-D. Miethling & Ch. Kröger (Hrsg.), Sporttheorie für die gymnasiale Oberstufe (S. 200-217). Schorndorf: Hofmann.
- Balz, E. (2013). Gesundheit fördern. In P. Neumann & E. Balz (Hrsg.), Sport-Didaktik: Pragmatische Fachdidaktik für die Sekundarstufe I und II (S. 113-122). Berlin: Cornelsen Scriptor.
- sowie ausgewählte Texte der Vorlesungen Sportbiologie, Sportdidaktik, Trainings-/Bewegungslehre

Laufen, Springen, Werfen – Motorische Basisfertigkeiten:

- Güllich et al. (2004). Schülerleichtathletik – Offizieller Rahmentrainingsplan des Deutschen Leichtathletik Verbandes für das Grundlagentraining. Münster: philippka.
- Katzenbogner, H. (2004). Kinderleichtathletik. Münster: philippka.
- Katzenbogner, H. & Medler, M. (2007). Spieleleichtathletik Teil 1. Laufen und Werfen. Flensburg: Medler.
- Katzenbogner, H. & Medler, M. (2007). Spieleleichtathletik Teil 2. Springen und Wettkämpfen. Flensburg: Medler.

Organisatorisches

<i>Voraussetzungen für die Teilnahme:</i>	keine
<i>Einpassung in den Musterstudienplan:</i>	ab 5. Studiensemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Grundlagenmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.

Modul-Nr. 9180

Lehramt Mittelschule

5 ECTS

4 SWS

Spielkompetenz

Modulverantwortlicher: Dr. Sebastian Liebl

Lehrveranstaltungen und Dozenten

		ECTS	SWS
Seminar	Kleine Spiele, Ballschule/-spiele* Kraus, von Frankenberg, Rossow	3	2
Seminar	Sportspiele* von Frankenberg	2	2

Leistungen

Präsenzzeit: 60h

Eigenstudium: 90h

Portfolioprüfung: Studienleistung: Lehrprobe in "Kleine Spiele, Ballschule/-spiele"; Praktische Prüfung in "Sportspiele"
Prüfungsleistung: Lehrprobe in "Kleine Spiele, Ballschule/-spiele"

Berechnung der Modulnote: Prüfungsleistung Lehrprobe 100%

Inhalte

Kleine Spiele, Ballschule/-spiele (Auswahl):

- Inszenierung kleiner Spiele (mit/ohne Bälle) zu ausgewählten pädagogischen Zielsetzungen und Themengebieten
- Hinführungen zu den großen Sportspielen

Sportspiele (Auswahl):

- Elementare taktische Grundlagen: spielnahe Grundsituationen (Zielschuss, Herausspielen von Zielschussgelegenheiten, Aufbau des Angriffs)
- Elementare technische Grundlagen: Sportspielspezifische Grundtechniken als funktionale Lösung für Spielprobleme
- Elementare methodische Grundlagen: sportspielübergreifende, integrative-spielorientierte Vermittlung
- Didaktische Kompetenz und Lehrkompetenz in der Sportspielvermittlung, Regelkenntnis, Inszenierung von Spielformen vom Spiel miteinander zum Spiel gegeneinander.

Lernziele und Kompetenzen

Kleine Spiele, Ballschule/-spiele:

Die Studierenden sind in der Lage...

- kleine Spiele von dem Hintergrund eines spezifischen Themenbereichs sinnvoll auszuwählen.
- kleine Spiele und Übungen aus der Ballschule zu organisieren und durchzuführen.
- erprobte Elemente und Einsatzmöglichkeiten sinnvoll zu reflektieren und durch zielorientierte Regelveränderungen anzupassen.
- eigenes Handeln zu hinterfragen und ggf. thematisch sinnvolle Varianten zu wählen.

Sportspiele:

Die Studierenden...

- führen sportartspezifische Grundtechniken der „Großen Sportspiele“ aus und kennen typische Vermittlungsmethoden dieser Techniken.
- vergleichen methodische und organisatorische Entscheidungen bei der Umsetzung von Spielreihen und anderen Vermittlungskonzepten bei den Sportspielen.

Basisliteratur

* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.

Stand: Sommersemester 2020. Ausdruck vom 16.04.2020

Kleine Spiele, Ballschule/-spiele:

- Dechant, K., Medler, M. & Schuster, A. (2009). Kleine Spiele im Sportunterricht. Flensburg: Sportverlag.
- Döbler, E. & Döbler, H. (2018). Kleine Spiele. Das Standardwerk für Ausbildung und Praxis. [23., durchgesehene Auflage]. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.
- Moosmann, K. (2017). Das GROSSE Limpert-Buch der KLEINEN Spiele. Wiebelsheim: Limpert Verlag.
- Roth, K., Damm, T., Pieper, M. & Roth, C. (2014). Ballschule in der Primarstufe. 26 komplette Unterrichtseinheiten für die Klassen 1 bis 4 (Sportstunde Grundschule, Bd. 1). Schorndorf: Hofmann.
- Roth, K. & Kröger, C. (2011). Ballschule. Ein ABC für Spieleanfänger. Schorndorf: Hofmann.

Sportspiele:

- Albert, A. (2017). Spielen in und mit Regelstrukturen - Zielschussspiele. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), Sportdidaktik. Grundlagen - Vermittlungsformen - Bewegungsfelder (2., neu bearb. Aufl., S. 175-188). Wiebelsheim: Limpert.
- Bayerischer Handball-Verband (2002). Handball aktuell – Neue Konzepte für den Schulsport. München: Schmid.
- Frizi, H. (2012). Lehrplan Fußball. Ein Leitfaden für die Trainingspraxis in Verein und Schule; [D- bis B-Jugend, Leitfaden für Trainer, ballorientiertes Training, Spiel- & Lehrstunden] (3. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer.
- Kittsteiner, J. & Hilbert, G., (2011). Spielend Volleyball lernen. Wiebelsheim: Limpert.
- Krick, F. (2017). Spielen in und mit Regelstrukturen - Rückschlagspiele. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), Sportdidaktik. Grundlagen - Vermittlungsformen - Bewegungsfelder (2., neu bearb. Aufl., S. 189-201). Wiebelsheim: Limpert.
- Moosmann, K. & Memmert, D. & König, S. (2011). Das große Limpert-Buch der Sportspiele: Regeln, Technik und Spielformen von Mannschafts- und Rückschlagspielen. Wiebelsheim: Limpert Verlag.

Organisatorisches

<i>Voraussetzungen für die Teilnahme:</i>	keine
<i>Einpassung in den Musterstudienplan:</i>	ab 5. Studiensemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Grundlagenmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

Modul-Nr. 9171

Lehramt Mittelschule

5 ECTS

4 SWS

Kompositorische Kompetenz

Modulverantwortliche: Dr. Birgit Bracher

Lehrveranstaltungen und Dozenten

		ECTS	SWS
Seminar	Gymnastik / Tanz* Kreuzer	2	2
Seminar	Turnen an Geräten / Bewegungskünste*	3	2

Leistungen

Präsenzzeit: 60h

Eigenstudium: 90h

Prüfungsleistung (Portfolio): Praktische Prüfung in "Gymnastik / Tanz"; Lehrprobe in "Turnen an Geräten / Bewegungskünste"

Berechnung der Modulnote: Gewichtung entsprechend der ECTS

Inhalte

Gymnastik / Tanz (Auswahl):

- Grundformen des Bewegens zur Musik sowie Grundelemente der Gymnastik mit Handgerät (Seil, Band, Ball)
- Variieren und kombinieren von Grundformen/Grundelementen
- Möglichkeiten der Vorgehensweise beim Erstellen von einfachen Choreographien
- Schulrelevante funktionelle Gymnastik

Turnen an Geräten / Bewegungskünste (Auswahl):

- Didaktik und Methodik zu den Bewegungsfeldern „Bewegen an und mit Geräten – Turnen“ und „Bewegung gestalten – Bewegungskünste“
- Erziehender/mehrperspektivischer Sportunterricht

Lernziele und Kompetenzen

Gymnastik / Tanz:

Die Studierenden

- variieren und kombinieren tänzerische/gymnastische Bewegungsgrundformen passend zur Charakteristik der jeweiligen Erscheinungsform bzw. Tanzrichtung.
- kennen grundlegende Vermittlungsmethoden im Bereich Gym./Tanz mit dem Fokus auf die Sekundarstufe 1.
- entwickeln Kombinationen und kurze Choreographien aus den Bereichen Tanz und der Gymnastik mit Handgerät.

Turnen an Geräten / Bewegungskünste:

Die Studierenden...

- planen eine fachdidaktisch fundierte, exemplarische Sportunterrichtseinheit zum Bewegungsfeld „Turnen an Geräten/Bewegungskünste“ und setzen diese um.
- reflektieren die Umsetzung mit Bezug auf die gewählten Ziele der Sportunterrichtseinheit und auf Basis der fachdidaktischen Grundlagen.

Basisliteratur

Gymnastik / Tanz:

- Behörde für Bildung und Sport (2005). Rhythmisches und tänzerisches Gestalten und Inszenieren von Bewegungen.

* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.

Sekundarstufe 1. Hamburg: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

- Beck, P. & Maiberger, S. (2010). *Gymnastik Basics: Technik – Training – Methodik*. Aachen: Meyer & Meyer Verlag.
- Rosenberg, C. (1993). *Gymnastik und Tanz*. Aachen: Meyer & Meyer Verlag.

Turnen an Geräten / Bewegungskünste:

- Bähr, I. (2017). *Bewegung (an und mit Geräten) gestalten – Bewegungskünste*. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), *Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder* (S. 202-217). Wiebelsheim: Limpert.
- Gerling, I. (2014). *Basisbuch Gerätturnen*. Aachen: Meyer & Meyer
- Krick, F. (2017). *Bewegen an und mit Geräten – Turnen*. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), *Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder* (S. 155-174). Wiebelsheim: Limpert.
- Kuhn, P. & Ganslmeier, K. (2003). *Bewegungskünste*. Schorndorf: Hofmann.
- Neumann, P. & Balz, E. (2013). *Pragmatische Fachdidaktik*. Berlin: Cornelsen.
- Rochhausen, S. (2014). *Parkoursport im Schulturnen*. Norderstedt: Books on Demand.

Organisatorisches

<i>Voraussetzungen für die Teilnahme:</i>	Grundkenntnisse in Didaktik
<i>Einpassung in den Musterstudienplan:</i>	ab 4. Semester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Grundlagenmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

Anhang 1: Erläuterungen zur Anwesenheitspflicht

Modul Kompetenz in Bewegung und Gesundheit

Das Modul enthält fachdidaktische Lehrveranstaltungen, in denen sowohl die Perspektive der Schüler/innen als auch die Perspektive der Lehrkräfte eingenommen und diskursiv reflektiert wird. Die hierfür eingesetzten Lehr-Lern-Methoden setzen eine gewisse Anzahl an Studierenden und deren Interaktion voraus. Der Erwerb sportunterrichtsbezogener Lehrkompetenzen wäre daher ohne Anwesenheitspflicht nicht möglich.

Modul Spielkompetenz

Das Modul enthält fachdidaktische Lehrveranstaltungen, in denen sowohl die Perspektive der Schüler/innen als auch die Perspektive der Lehrkräfte eingenommen und diskursiv reflektiert wird. Die hierfür eingesetzten Lehr-Lern-Methoden setzen eine gewisse Anzahl an Studierenden und deren Interaktion voraus. Der Erwerb sportunterrichtsbezogener Lehrkompetenzen wäre daher ohne Anwesenheitspflicht nicht möglich.

Modul Kompositorische Kompetenz

Das Modul enthält fachdidaktische Lehrveranstaltungen, in denen sowohl die Perspektive der Schüler/innen als auch die Perspektive der Lehrkräfte eingenommen und diskursiv reflektiert wird. Die hierfür eingesetzten Lehr-Lern-Methoden setzen eine gewisse Anzahl an Studierenden und deren Interaktion voraus. Der Erwerb sportunterrichtsbezogener Lehrkompetenzen wäre daher ohne Anwesenheitspflicht nicht möglich.

Anhang 2: Fachprüfungsordnung für das Lehramt Sport vom 22.03.2013

(4) Im Bereich der Fächergruppe im Studium des Lehramts an Hauptschulen sind die folgenden Module erfolgreich abzulegen:

Modul	SWS	ECTS	Prüfungsleistung
Fachwissenschaftliche Kompetenz	4	5	
Sportdidaktik	2 V/S	2	PL: Portfolioprüfung: Klausur (60 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 Seiten)
Sportbiologie	1 V/S	2	
Trainings-/Bewegungslehre	1 V/S	1	
Spielkompetenz	3	5	
Kleine Spiele, Ballschule/-spiele	2 S	3	Portfolioprüfung: PL Lehrversuch in einer LV, und SL: praktisch-didaktische Prüfung
Sportspiele	2 S	2	
Kompositorische Kompetenz	5	5	
Turnen an Geräten/Bewegungskünste	2 S	2	PL: Portfolioprüfung: Praktische Prüfung und Lehrversuch
Gymnastik/Tanz	2 S	2	
Kompetenz in Bewegung und Gesundheit	5	5	
Bewegung und Gesundheit Körperkonzepte entwickeln	2	2	Portfolioprüfung: PL: Klausur (60 Min.) o. Hausarbeit (ca. 10 Seiten) und SL: sportartspezifische Prüfung
Bewegen im Wasser	1	1	
Laufen, Springen, Werfen etc.	2	2	
Summe in der Didaktik der Fächergruppe:		20	

